



Volkshochschule
Eberbach-Neckargemünd e. V.

Frauenakademie

Studienbuch

1. Semester 19-2

Eberbach

Frauenakademie – Warum?



Lust auf Lernen

- **Sie** wollen sich für neue Aufgaben und Tätigkeiten qualifizieren...
- **Sie** wollen Fähigkeiten entwickeln, die den beruflichen Wiedereinstieg oder die Teilnahme an berufsbildenden Maßnahmen erleichtern...
- **Sie** sind eine Frau, die dabei ist, neue Lebensperspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln...
- **Sie** suchen neben ihrer Familientätigkeit Orientierung nach außen...
- **Sie** wollen gemeinsam mit anderen Frauen lernen und neue Kontakte knüpfen...
- **Sie** möchten Ihr bereits vorhandenes Wissen erweitern und neue Blickwinkel erfahren...
- **Sie** legen Wert auf vernetztes Denken durch fächerübergreifende Zusammenhänge...
- **Sie** wollen neue, ganzheitliche Lernformen kennen lernen...



Frauenakademie – Was ist das ?

Allgemeine Informationen

Vor 33 Jahren wurde an der Volkshochschule Ulm die erste Frauenakademie gegründet. Nach und nach entstanden in größeren Städten in ganz Deutschland Initiativen an Volkshochschulen, Familienbildungsstätten und anderen Weiterbildungseinrichtungen, die diese Idee aufgriffen und fortführten. Seit dem Frühjahrssemester 2004 bietet auch die vhs Eberbach-Neckargemünd die Frauenakademie an.



Mit dem Studium an der Frauenakademie sollen folgende Ziele erreicht werden: Erweiterung der Sach-, Handlungs- und Kommunikationskompetenz; Erweiterung der Allgemeinbildung unter Einbezug frauenspezifischer Themen; Erkennen der persönlichen Lebenssituation im Zusammenhang der gesellschaftlichen Bedingungen; Entwicklung von Kompetenzen zur Erleichterung des beruflichen Wiedereinstiegs bzw. der Teilnahme an berufsqualifizierenden Maßnahmen; Qualifizierung der Teilnehmerinnen für die Übernahme neuer Aufgaben und Tätigkeitsfelder im alten Beruf oder im "nebenberuflichen" oder "ehrenamtlichen Bereich". Es werden

Methodenkompetenz, soziale Kompetenz, emotionale Kompetenz, Ich-Kompetenz und interkulturelle Kompetenz erarbeitet. Allgemeinbildung und Schlüsselqualifikationen, also Weiterbildung im eigentlichen Sinne an der Frauenakademie sind als kontinuierlicher Prozess der Selbst-Bildung und der politischen Bewusstseinsbildung zu verstehen.

Studieninhalte

Das Studium an der Frauenakademie ist auf sechs Semester angelegt und verläuft in zwei Studienabschnitten: Die Orientierungsphase (1. und 2. Semester) sowie das Hauptstudium (3. bis 6. Semester). Nach der Teilnahme an allen 6 Semestern besteht die Möglichkeit, eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung zu erhalten.

In der Orientierungsstufe findet der Unterricht nach einem verbindlichen Stundenplan statt, der den Wiedereinstieg in das Lernen erleichtern soll. Für das 1. Semester sind u.a. die Themen Lerntechniken, Kommunikation, Archäologie, Literatur und Kunst vorgesehen. Im Hauptstudium wird das Basisprogramm fortgeführt, wobei aber die Teilnehmerinnen selbst Bausteine und Bildungsschwerpunkte auswählen können. In den höheren Semestern kommen eigene Aktivitäten, Hausarbeiten und Projekte hinzu. Auf Wunsch können auch EDV-Schulungen ins Programm aufgenommen werden.

Adressatinnen

Die Frauenakademie wendet sich an Frauen aller Altersgruppen mit unterschiedlicher Vorbildung die

- an persönlicher Weiterbildung interessiert sind
- neue Lebensperspektiven gewinnen möchten
- neue Aufgaben außerhalb der Familie anstreben
- vorhandene Kenntnisse für einen beruflichen Wiedereinstieg vertiefen möchten

Nutzen

Nach Abschluss des Studiums an der Frauenakademie eröffnen sich den Teilnehmerinnen aufgrund der erworbenen Qualifikationen verbesserte Perspektiven und Chancen zur Aufnahme einer beruflichen Beschäftigung oder eines gesellschaftlichen Ehrenamtes. Hauptzweck dieser Weiterbildung ist es allerdings, die persönliche Weiterbildung von Frauen zur eigenen Weiterentwicklung voranzubringen.



Organisation

Die Studiendauer an der Frauenakademie ist flexibel geregelt. Die Anmeldung erfolgt jeweils für ein Semester. Die Teilnehmerinnen können sich am Ende eines Semesters neu entscheiden, ob sie das Studium fortführen wollen. Ein Einstieg neuer Teilnehmerinnen zum zweiten Semester ist möglich, wenn in den bisherigen Studienklassen Plätze frei sind.

Semesterdauer: 15 Termine à 4 Unterrichtseinheiten – 60 UE

Unterrichtszeit: Mittwochs: jeweils 8.30 bis 11.45 Uhr

Semesterbeginn: 10.10.2019

Unterrichtsort: vhs-Haus Eberbach, Bussemerstr. 2a

Kursgebühr: 202,- €



Stundenplan Frauenakademie Eberbach

Studienjahr 2019-2

Oktober 2019 bis Februar 2020, immer donnerstags, 8:30 – 11.45 Uhr

10. Oktober 2019	Einführung Renate Sperling
17. Oktober 2019	Lerntechniken Hedi Blumer
24. Oktober 2019	Afrika, ein vielfältiger Kontinent Ruth Leifeld
07. November 2019	
14. November 2019	Grundkurs Literatur Renate Sperling
21. November 2019	
28. November 2019	Interkulturelles Training Andrea Bock
05. Dezember 2019	Lerntechniken Hedi Blumer
12. Dezember 2019	Interkulturelles Training Andrea Bock
9. Januar 2020	Grundlagen der Kommunikation Cornelia Albert
16. Januar 2020	
23. Januar 2020	Erlebnis Oper Christof Roos
30. Januar 2020	
6. Februar 2020	Dichten und Gedichte – wenn es ganz dicht wird Barbara Coors
13. Februar 2020	

Karlsruhe - Residenz des Rechts und Zentrum moderner Medienkunst

"Nichts ist so hübsch als die Anordnung der Stadt in ihrer Gesamtheit." Karl Ludwig von Pöllnitz (1692-1775), preußischer Schriftsteller. Unsere Studienfahrt führt uns in die "Fächerstadt" Karlsruhe. Seit 1951 ist hier der Sitz des Bundesverfassungsgerichtes, das wir am Vormittag besuchen werden.

Karlsruhe ist zudem einer der bedeutendsten europäischen Standorte der Informations- und Kommunikationstechnik. Das Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) eröffnet neue Perspektiven und mediale Zugriffe auf die Welt, während das Badische Landesmuseum die Residenzzeit lebendig werden lässt.

Abfahrt: Eberbach um 7.00 Uhr, Burgenparkplatz Neckarsteinach ca. 7.20 Uhr, Neckargemünd Bushaltestelle gegenüber der Volksbank Richtung Heidelberg ca. 7.25 Uhr, Rückkehr: ca. 19 Uhr

Kosten: 39 inkl. aller Führungen, Eintritte sowie Busfahrt

Lerntechniken

Dozentin: Hedi Blumer

Lernen ist ein Prozess, der uns lebenslang begleitet. Es gibt Situationen, in denen es uns leicht fällt, motiviert, konzentriert und effektiv zu lernen, und es gibt Situationen, in denen scheinbar nichts klappt.

Ziel dieses Kurses ist, sich seinen persönlichen Lernstil bewusster zu machen, um vorhandene Ressourcen kennenzulernen und geschickter zu nutzen. Sie lernen sowohl seit langem bewährte wie auch neue Lern- und Arbeitstechniken effektiver einzusetzen, um motivierter, kreativer und leichter zu lernen.

Grundkurs Literatur

Dozentin: Renate Sperling

Als Grundlage für die Beschäftigung mit Literatur werden wir die Geschichte der deutschen Literatur über die Einteilung in Epochen kennenlernen (Romantik, Sturm und Drang, Klassik etc...). Wir beginnen im Mittelalter, und arbeiten uns vor in die Moderne, wobei die typischen Werke und Stilmerkmale jeder Epoche so vorgestellt werden, dass die Teilnehmerinnen anschließend unbekannte Texte einordnen können.

In den folgenden Terminen besprechen wir ausgewählte Texte von Schriftstellerinnen, die zu Unrecht nicht so bekannt sind wie Werke ihrer männlichen Kollegen. Die Auswahl der Themen kann von den Teilnehmerinnen mitbestimmt werden.

Dabei wird uns auch immer die Frage beschäftigen : Wozu ist Literatur eigentlich gut?

Oder auch: auf welche Weise tut uns Literatur gut?

Afrika, ein vielfältiger Kontinent

Dozentin: Ruth Leifeld



Heute leben hier rund 1,25 Milliarden Menschen in 55 Staaten. Die vielen verschiedenen Bevölkerungsgruppen sprechen mehr als 2 000 Sprachen.

Das in Europa vorherrschende Bild von Afrika ist oft verzerrt, einseitig und beruht auf geringem oder unvollständigem Wissen. Landespezifische Hintergründe, die Erfahrung von Kolonialisierung und Ausbeutung sowie gewachsene politische Strukturen werden nur bedingt wahrgenommen oder im Kontext von Krisen und Konflikten angesprochen.

In dieser Sequenz möchte ich mit Ihnen den afrikanischen Kontinent zum Thema machen und ganz speziell auf zwei Staaten eingehen.

Nigeria ist heute der größte christlich-islamische Staat der Welt (202 Millionen Einwohner) und zugleich der bevölkerungsreichste Teil Afrikas, und seine Bevölkerung wächst unaufhaltsam weiter.

Schon lange vor der Ankunft der Europäer gab es an der Küste Westafrikas hohe Kulturen, so das Königreich von Benin.



Elfenbeinmaske
(16. Jhdt)

Liberia hat eine ganz eigene Geschichte. Ab 1822 wurden durch Kolonisationsgesellschaften aus den USA freigelassene farbige Sklaven in der Region angesiedelt, die 1824 Liberia – frei – genannt wurde. 1847 wurde die Republik Liberia gegen den Widerstand der dort lebenden Bevölkerung gegründet.



Ellen Johnson Sirleaf war seit Januar 2006 Präsidentin von Liberia. Nach 12 Jahren legte sie ihr Amt nieder. Sie war die erste Frau, die durch eine Wahl das Amt eines Staatsoberhauptes in Afrika erlangte. 2011 erhielt sie den Friedensnobelpreis.

Interkulturelle Kompetenz

Dozentin: Andrea Bock

Was ist Interkulturelle Kompetenz?

Was ist Kultur überhaupt?

In diesem Semester beschäftigen wir uns mit den Grundlagen zur Interkulturellen Kompetenz aus den Bereichen Soziologie und Psychologie und betrachten im Besonderen die deutsche Kultur.

Wie vertraut sind wir mit unserer eigenen Kultur?

Was ist ein Kulturstandard?

Gibt es spezifisch deutsche Kulturstandards?

Grundlagen der Kommunikation

Dozentin: Cornelia Albert

Die kommunikativen Grundlagen des „Miteinander Sprechens“ erörtern wir anhand persönlicher Erfahrungen und Erkenntnisse. Sie erfahren, welche psychologischen Ebenen im Gespräch eine Rolle spielen und wie Sie diese für einen erfolgreichen Gesprächsverlauf nutzen können. Unterstützend besprechen wir Analysemodelle und Kommunikationstheorien. So erfahren Sie theoretisch und anhand vieler Beispiele auch praktisch, wie Sie mit dem gekonnten Einsatz moderner Kommunikationsmethoden Gespräche gezielt steuern und effizient zu einem guten Abschluss bringen.

Erlebnis Oper

Dozent: Christoph Roos

Für manche von uns ist die Oper eine eher ungewohnte Erlebniswelt. Muss denn immer in Tönen geliebt, gelitten, sich gefreut und gestorben werden? Ist das nicht total unnatürlich? Und nerven diese Opernstimmen nicht doch erheblich?

Aber vielleicht sind wiederum einige von Ihnen richtige Opern-Fans?

Wie dem auch sei: Mit Puccinis „Madame Butterfly“, einer der meistgespielten Opern überhaupt, bietet sich uns die Gelegenheit, am Heidelberger Theater eine Oper zu erleben, mit der wir uns vorher an zwei Vormittagen intensiv beschäftigt haben werden. Empfohlen werden die beiden Aufführungen am Dienstag, dem 11. Februar und am Samstag, dem 22. Februar. Wenn Sie mögen, sichern Sie sich Karten, die es ab 5. Januar beim Theater Heidelberg gibt!

Dichten und Gedichte – wenn es ganz dicht wird

Dozentin: Barbara Coors

Lesen Sie Lyrik? Nur wenn Sie gerade verliebt sind oder ganz traurig? Schreiben Sie Gedichte oder Tagebuch? Haben Sie sich in der Schule mit Gedichten gequält oder erinnern Sie gerne die wunderbaren Zeilen zum Frühling, der sein blaues Band...? Verstehen Sie die modernen Gedichte oder lassen die Sie ganz kalt?

In diesem Baustein nähern wir uns ganz unterschiedlichen Gedichten auf ebenso verschiedene Weise. Manch „einfacher“ Text wird dann seine Tiefen offenbaren und andere unverständliche Wortsammlungen werden plötzlich klar und einfach.

Neben klassischen Interpretationen möchte ich mit Ihnen auch das praktische Verfassen von Texten – Gedichten erproben. Keine Sorge – „Schreiben kann jede“ – oder wie Gabriele L.Rico ihr Buch betitelt: „Garantiert schreiben lernen“, eine lesenswerte Vorbereitung (Rowohlt Verlag).